

# Ostthüringer Windradgegner planen einen Dachverband

14.09.2015 - 08:20 Uhr



Erstmals trafen sich Vertreter von 11 Bürgerinitiativen aus Ostthüringen in der Kanone in Tautenhain. Künftig will man gemeinsam auf die mit Windkraftanlagen verbundenen Probleme für Mensch und Umwelt aufmerksam machen. Foto: Sascha Willms

Bad Klosterlausnitz. Bis auf den letzten Platz besetzt war am Freitagabend der große Raum in der Gaststätte Zur Kanone. Bürgerinitiativen unter anderem aus Berga, Heuckewalde, Milda, Möckern, Rusitz oder Heideland hatten ihre Vertreter zu dem von der BI Proholzlandwald organisierten Treffen geschickt. In einer mehrstündigen Debatte einigten sich die Ostthüringer BI-Vertreter unter anderem darauf, mittelfristig einen Dachverband der Windradgegner zu gründen. Zunächst soll ein gemeinsamer Webauftritt vorbereitet werden.

Lutz Wolf von der BI Heuckewalde warb in seiner Rede für mehr Geschlossenheit und bat die anwesenden BI-Vertreter, seine Bürgerinitiative bei der Anhörung vor dem Petitionsausschuss des Thüringer Landtages zu unterstützen. Die BI Heuckewalde hatte eine Online-Petition zur so genannten Abstandsregelung von Windkraftanlagen zu Wohnorten nach dem bayerischen Vorbild eingereicht. Vereinbart wurde, dass sich jeweils ein Vertreter der anwesenden Bürgerinitiativen auf die Anhörung vorbereitet. Es ist wichtig, dass wir mit fundierten Argumenten unsere Positionen untermauern, hieß es. Zudem will man eine Demonstration vor dem Landtag organisieren. Einen Termin für die Anhörung gibt es noch nicht.

Vereinbart wurde ferner, dass man künftig Treffen bei anderen Bürgerinitiativen durchführt, um die Windkraftgegner vor Ort zu unterstützen, beispielsweise in Berga, wo sich der Widerstand gegen Windräder erst organisiert. Weiterhin will man gemeinsame Protest-Aktionen organisieren.

Frank Kalla / 14.09.15 / OTZ